



E3 Konzern

CSR-Bericht 2022/23





INHALT

1	VORWORT	4
2	E3S GESCHÄFTSMODELL	5
3	CSR BEI E3	8
4	RISIKOEINSCHÄTZUNG	9
5	RICHTLINIEN, MAßNAHMEN UND ERGEBNISSE	11
5.1	UMWELT UND KLIMA	11
	UMWELTPOLITIK	11
	WIE WIR AGIEREN	11
	ERREICHT 2022/23	11
	HANDLUNGSPLAN 2023/24	17
5.2	GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	19
	UNSERE POLITIK IST	19
	WIE WIR AGIEREN	19
	ERREICHT 2022/23	20
	AKTIONSPLAN 2023/24	20
5.3	INNOVATION UND ENTWICKLUNG	21
	UNSERE POLITIK IST	21
	WIE WIR AGIEREN	21
5.4	MENSCHENRECHTE UND KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG	23
	UNSERE POLITIK IST	23
	WIE WIR AGIEREN	23
	ERREICHT 2022/23	23
	AKTIONSPLAN 2023/24	24
6	DARSTELLUNG ZU "DUE DILIGENCE"	25
7	LEISTUNGSDATEN	26
	HINWEIS: WIE WIR UNSERE AUSSAGEN GEMACHT HABEN	28
8	WÖRTER, ABKÜRZUNGEN UND BEGRIFFE	29

Erklärung zur sozialen Verantwortung, vgl. § 99a des dänischen Jahresabschlussgesetzes, umfasst den Konzernabschluss der PJ af 2005 APS und den zugrunde liegenden Konzernabschluss der E3 Gruppen A/S – zusammen als E3 Konzernen oder einfach E3 bezeichnet.

Über die Ausarbeitung dieses Berichts

Der CSR-Bericht 2022/23 und dessen Umweltdaten sind in Zusammenarbeit mit E3 Spedition-Transport und TransECO2 ausarbeitet worden.

Die Berechnungen zu den Emissionen und des Energieverbrauchs der durchgeführten Transporte sind in Übereinstimmung mit den Richtlinien ISO 14083 entstanden. Die in dem Bericht dargestellten Umweltdaten berufen sich auf Daten der E3 Spedition-Transport, sowie auf Daten, die die E3 Spedition-Transport von Partnern eingeholt hat. Das zusammengetragene Datenmaterial wurde mit der Geschäftsleitung von E3 Spedition-Transport erörtert.

Wir sind daher der Meinung, dass die Kennzahlen des CSR-Berichts ein wahrheitsgetreues Bild der wesentlichsten Umweltaspekte des Unternehmens E3 Spedition-Transport und damit für den gesamten E3 Konzern liefern, da die primären Aktivitäten des Konzerns von E3 Spedition-Transport durchgeführt werden.

Lars Dagnæs
TransECO2

Cynthia Hagge
E3 Spedition-Transport





1 VORWORT

Unsere Vision bei E3 Konzernen ist es, dass wir die erste Wahl sind, wenn Kunden logistische Lösungen von hoher Qualität wünschen. Wir sind der Auffassung, dass verantwortliche und nachhaltige Geschäftsmodelle zunehmend die Basis für ein modernes und zukunftssicheres Unternehmen bilden.

Daher arbeiten wir bereits seit Jahren daran, die durch unsere Tätigkeiten entstehenden Umwelt- und Klimabelastungen zu reduzieren. Dies gelingt uns beispielsweise durch stetiges Aufrüsten unseres Fuhrparks mit Fahrzeugen der höchsten Euro-Norm und dadurch, dass wir mit Hilfe von Informationstechnologie und durch Fortbildungen unserer Mitarbeiter sicherstellen, dass wir eine höchstmögliche Auslastung erreichen und unsere LKW spritsparend gefahren werden.

Seit 2020/21 haben wir unsere Aktivitäten bezüglich Verantwortung und Nachhaltigkeit in einem CSR-Bericht zusammengefasst.

In diesem Bericht haben wir sowohl unsere Richtlinien zu den relevanten Themen beschrieben als auch die Indikatoren festgesetzt, die wir weiterverfolgen werden. In einem jährlichen Handlungsplan beschreiben wir, wie laufend Verbesserungen vorgenommen werden und wie wir die Ziele und Richtlinien einhalten werden, die im CSR-Bericht beschrieben sind.

Mit diesem CSR-Bericht wollen wir unsere bereits geleistete Arbeit, sowie unsere Pläne und Einsätze zum Thema CSR transparent offenlegen. Wir haben eine Reihe Indikatoren für unsere Leistungen gewählt. Diese bilden unsere Grundlage für die Messbarkeit von Fortschritt.

Dieser CSR-Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien in Abschnitt 99a des dänischen Jahresabschlussgesetzes erstellt und erläutert die CSR-Arbeit von E3 Konzernen in Bezug auf das Geschäftsjahr 2022/23.

Per Jørgensen
Dezember 2023

2 E3 'S GESCHÄFTSMODELL

"We move it all"

E3 Konzern ist ein internationaler Konzern. Internationaler Transport und Logistik, durchgeführt von E3 Spedition-Transport, ist unser Kerngeschäft und macht den überwiegenden Teil der Aktivitäten des Konzerns aus. Unser Hauptsitz mit eigenen Büro- und Lagerräumlichkeiten befindet sich in Padborg, Dänemark. Unsere Überzeugung ist es jedoch, dass Nähe zu unseren Kunden und Partnern wichtig ist und dass wir daher ihnen gegenüber auch stets leicht erreichbar sein wollen. Daher haben wir Niederlassungen sowohl in Handewitt, Zarrentin, Homberg und Kammlach.

Wir lösen Transport- und Logistikaufgaben in ganz Europa, wobei Deutschland den dominierenden Teilmarkt ausmacht. Zu unseren Dienstleistungen zählen Teil- und Volllast sowie Third Party Logistics, d.h. Lagerhaltung, Verpackung, Kommissionierung und Distribution. Unsere Transportaufgaben lösen wir mit eigenen Fahrzeugen und in Zusammenarbeit mit Subunternehmern aus Dänemark, Deutschland, Polen und Litauen. Der Großteil der ausgelagerten Transportaufgaben wird von einer begrenzten Anzahl von Subunternehmern übernommen, mit denen wir in ständigem Austausch stehen.

Vision

E3 Konzern will die natürliche Wahl sein, wenn der Bedarf an logistischen Lösungen von höchster Qualität entsteht.

Mission

Die Mission von E3 Konzern ist es, Waren auf dem B2B-Markt zu bewegen und dabei bestehende Vereinbarungen stets einzuhalten und ein hohes Serviceniveau aufrecht zu erhalten. Dies gelingt mit Hilfe neuester Technologie sowie passionierter und engagierter Mitarbeiter.

Werte

Das Ziel der E3 Konzern ist es, die Waren unserer Kunden mit höchstmöglicher Professionalität zu sichern und abzuwickeln. Wir sind ein Arbeitgeber, der unsere Mitarbeiter in einem sicheren Arbeitsumfeld ständig fordern und motivieren möchte, wobei die Entwicklung des Einzelnen im Mittelpunkt steht – sowohl fachlich als auch persönlich.



Unsere Kernwerte sind:

Qualität: Bei der Qualität unserer Dienstleistungen gehen wir keine Kompromisse ein. Wir fordern uns selbst und einander und wir bemühen uns, so genau und perfektionistisch wie möglich zu sein.

Respekt: Wir sind ein Unternehmen, das auf Respekt aufgebaut ist. Respekt für alle Mitarbeiter, die Außenwelt und für die umweltfreundliche Lösung.

Ehrlichkeit: Wir glauben, dass man Ehrlichkeit am weitesten kommt. Wir sind ehrlich zu unseren Kunden, zueinander und zu uns selbst. Nur so schaffen wir ein gutes Arbeitsumfeld und Fortschritt im Unternehmen.

Engagement: Wir sind mit Leidenschaft bei der Sache. Bei der E3 Spedition-Transport sind wir ständig neugierig und haben immer das Interesse des Kunden im Blick. Wir binden uns gegenseitig ein und engagieren uns für jede Herausforderung.

Beziehungen: Wir glauben an gegenseitige Beziehungen und Loyalität. Wir sind immer sowohl für den Kunden als auch füreinander erreichbar. Wir glauben, dass wir als Unternehmen am besten funktionieren, wenn alle an einem Strang ziehen.

E3 Konzernens Wertkette

Warenabsender



Menschenrechte

Mitarbeitergesundheit und -wohlergehen

Arbeitsunfälle und sicherer Verkehr

Antikorruption

Transport



Sachkenntnis über Transport und Logistik

Qualität, Sicherheit und Präzision

Training und Fortbildung der Mitarbeiter

Informations- und Kommunikationstechnologie

Warenempfänger



Treibstoffverbrauch

Ausstoß von Treibhausgasen (CO₂)

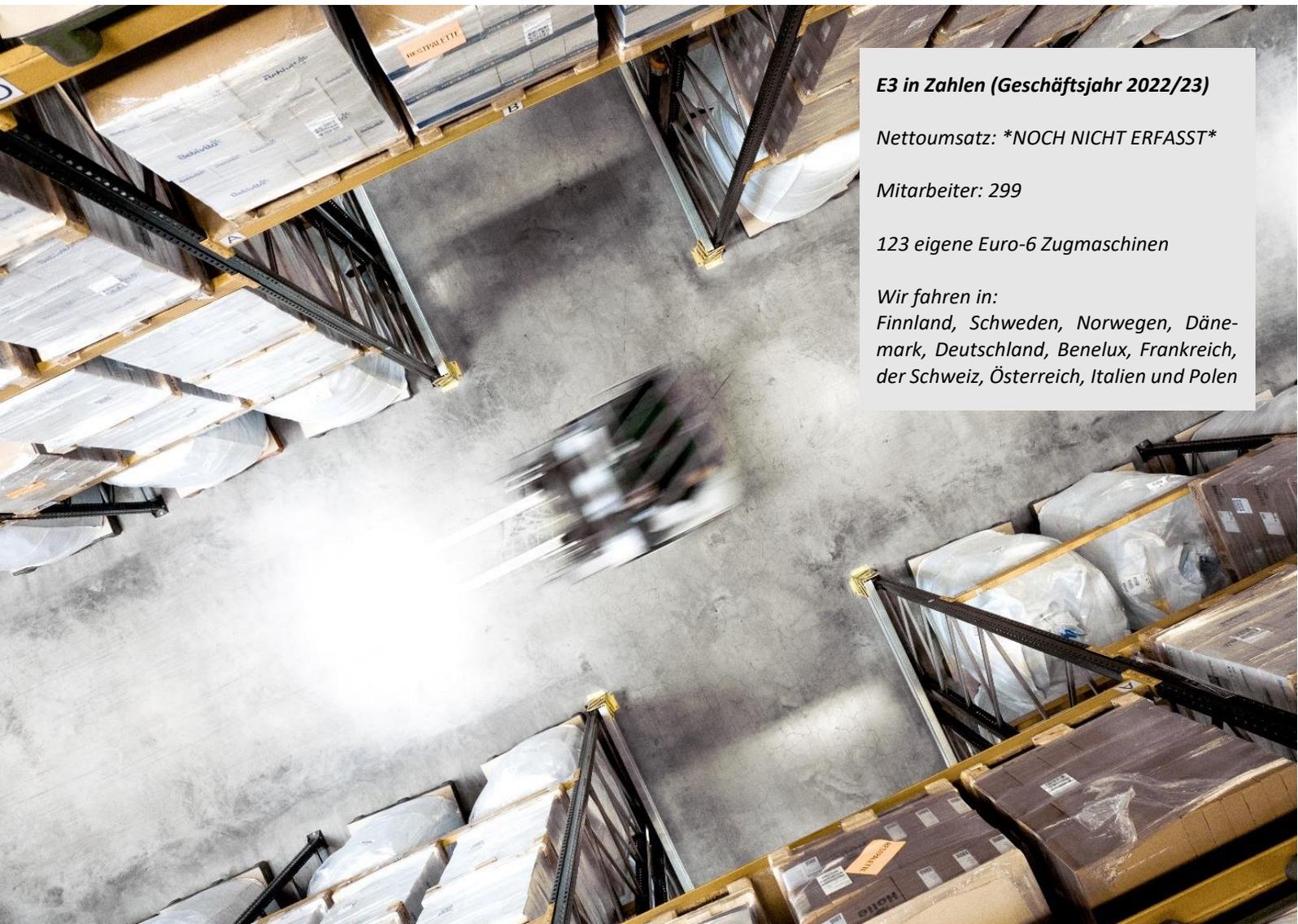
Ausstoß von NO_x, SO_x, und Partikeln

Kundenzufriedenheit

Partnerschaft

Zusammenarbeit und Dialog

Den Kundenwünschen zugeschnittene Lösungen



E3 in Zahlen (Geschäftsjahr 2022/23)

Nettoumsatz: *NOCH NICHT ERFASST*

Mitarbeiter: 299

123 eigene Euro-6 Zugmaschinen

Wir fahren in:

Finnland, Schweden, Norwegen, Dänemark, Deutschland, Benelux, Frankreich, der Schweiz, Österreich, Italien und Polen

3 CSR BEI E3

Bei E3 Konzernen sind wir uns unseres ökologischen Fußabdrucks bewusst und arbeiten daher zielgerichtet darauf hin, eine grünere Transport- und Logistikbranche zu gestalten.

Unser Unternehmen baut auf Respekt. Respekt allen Mitarbeitern, der Außenwelt und einer umweltgerechten Lösung gegenüber. Wir sind ehrlich zu unseren Kunden, zueinander und zu uns selbst. In unserer CSR-Strategie orientieren wir uns an den 17 Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung. Wir haben die Ziele 3, 8, 9, 12 und 13 als die relevantesten für unsere Aktivitäten definiert und damit auch als die Bereiche, in denen wir etwas bewirken können.



4 RISIKOEINSCHÄTZUNG

Ausgangspunkt für die CSR-Strategie der E3 Konzernern ist die folgende Darstellung der wesentlichen Risiken, die unsere unternehmerischen Aktivitäten mit sich bringen.

Die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung	Identifizierte Risiken und unsere Strategie	So agieren wir:
 <p>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</p>	<p>Wesentliche Risiken sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsunfälle Physisches und psychisches Arbeitsumfeld Stress Mitarbeiterzufriedenheit Arbeitsbedingungen der Fahrer, Einhaltung von Fahrtunterbrechungen sowie Lenk- und Ruhezeiten <p>Unser Ziel ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> ein gesundes körperliches und geistiges Arbeitsumfeld zu haben. laufend sicherzustellen, dass wir ein attraktiver Arbeitsplatz auf Branchenebene sind, der die talentiertesten Mitarbeiter anzieht und hält durch Schulung und Nachbereitung Situationen mit Unfallrisiko im Straßenverkehr und am Arbeitsplatz im Allgemeinen zu mindern. 	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dein physisches und psychisches Arbeitsumfeld Unsere Arbeitsschutzorganisation prüft gefährliche Vorfälle und arbeitet kontinuierlich daran, Unfälle und Verletzungen zu vermeiden. Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten und Vermeidung von Zeitdruck für unsere Fahrer Teilnahme an Projekten zur Unterstützung bestimmter Gruppen auf dem Arbeitsmarkt Entwicklung des einzelnen Mitarbeiters im Job und durch entsprechende Weiterbildung
 <p>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</p>	<p>Wesentliche Risiken sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Menschenrechte. Es besteht ein erhebliches Risiko von Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette. Korruptionsbekämpfung. Die Hauptrisiken von Bestechung und Korruption beziehen sich auf die Interaktion mit Lieferanten und die Annahme von Geschenken von ihnen. Gleichstellung von Geschlecht und Nationalität <p>Unser Unternehmen basiert auf Respekt und Ehrlichkeit, daher ist es für uns selbstverständlich, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> wir Anforderungen an unsere Subunternehmer in Bezug auf angemessene Entlohnung und Arbeitsbedingungen für ihre Fahrer stellen. wir geltendes Recht einhalten, keine Bestechung/Korruption und Geldwäsche akzeptieren und dasselbe von unseren Lieferanten und Partnern im Allgemeinen erwarten. 	<p>Wir stellen unsere Position unseren Partnern dar, und wo wir es für angebracht halten, wird sie in Kooperationsverträgen präzisiert, so wie wir sie laufend weiterverfolgen.</p> <p>2021/22 haben wir einen „Code of Conduct“ für die E3-Gruppe erarbeitet.</p>

 <p>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p>	<p>Professionelle Lösungen unsere Transportaufgaben sollen die Konkurrenz-fähigkeit unserer Kunden und ihre Zufriedenheit mit unserer Arbeit sicherstellen.</p> <p>Unser Ziel ist es, immer besser darin zu werden, die Aufgaben zu lösen, nach denen unsere Kunden verlangen.</p> <p>Unser IT-System, das wir entwickelt und in Zusammenarbeit mit unserem Lieferanten angepasst haben, ist ein zentraler Ausgangspunkt in der Umsetzung unserer Vision</p>	<p>Wir arbeiten ständig an der Entwicklung unserer Dienstleistungen, unter anderem durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialog mit Kunden • Entwicklung von Lösungen in Zusammenarbeit mit unseren Kunden • Mitarbeiterentwicklung durch Training und Fortbildung <p>Das IT-System ist das Rückgrat unseres Geschäftsmodells</p>
 <p>12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</p>	<p>Wesentliche Risiken sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • NOx- und Feinstaubemissionen von Lastkraftwagen • Abfall und Recycling • Effiziente Nutzung unserer Geräte und anderer Vermögenswerte <p>E3 Konzernern arbeitet zielgerichtet für eine grünere Transport- und Logistikbranche</p>	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lkw mit hohen Euronormen sorgen für möglichst geringe NOx- und Feinstaubemissionen • Fokus auf Minimierung von Abfällen aus unseren Aktivitäten und dass so viel wie möglich dem Recycling zugeführt wird • Mitarbeiterverhalten und -schulung
 <p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p>	<p>Wesentliche Risiken sind CO₂-Emissionen im Zusammenhang mit der Verbrennung fossiler Brennstoffe:</p> <p>Lkw mit Dieselverbrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene • Subunternehmer <p>Lagerhallen und Büros</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heizung • Stromverbrauch <p>Mehr als 99 % der CO₂-Emissionen aus den Aktivitäten der E3 Konzernern entfallen auf Emissionen aus LKW-Transporten aus eigenen Transporten und Transporten von Subunternehmern.</p> <p>Die Energieversorgung des Verkehrssektors hin zu CO₂-neutralen Lösungen ist eine gemeinsame globale Herausforderung. Kurzfristig erfolgt die Entwicklung durch Verbrauchsreduzierung durch Effizienzsteigerungen. Längerfristig muss die technologische Entwicklung den Weg für neue nachhaltige Kraftstoffe ebnen.</p> <p>zentraler Ausgangspunkt für die Realisierung unserer Vision.</p>	<p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moderne und effiziente Ausstattung • Mitarbeiterverhalten und -schulung • Logistik- und Routenoptimierung • Dialog und Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden an neuen Lösungen

5 RICHTLINIEN, MAßNAHMEN UND ERGEBNISSE

5.1 Umwelt und Klima

Umweltpolitik

Unser Ziel ist es, die Umweltauswirkungen, denen wir unsere Umwelt aussetzen, zu minimieren. Wir tun dies, um sicherzustellen, dass wir dazu beitragen, zukünftigen Generationen eine nachhaltige Welt zu hinterlassen. Da es dem Konzern auch finanzielle Einsparungen gibt, umweltfreundlich zu denken, fällt es nicht allzu schwer.

Unsere Schwerpunkte sind:

- Moderne und effiziente Ausstattung
- Mitarbeiterverhalten und -schulung
- Logistik und Routenoptimierung
- Dialog und Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden an neuen Lösungen

Wir verpflichten uns, die Umwelt kontinuierlich zu verbessern und alle regulatorischen Anforderungen einzuhalten.

Wie wir agieren

- Wir fahren umweltfreundliche Lkw mit der neuesten Technologie, die dafür sorgt, dass die Emissionen von CO₂, NO_x, SO₂ und Partikeln minimiert werden.
- Wir schulen unsere Fahrer in umweltfreundlichem Fahren.
- Wenn wir Leerfahrten minimieren und generell mehr Kilometer aus dem Kraftstoff, den wir einsetzen, herausholen, handeln wir umweltfreundlich und verdienen gleichzeitig mehr Geld.
- In unseren Büros und Lagern führen wir kontinuierlich nachhaltige Umweltverbesserungen durch. Wir schalten das Licht aus, wenn wir einen Raum verlassen, und wenn wir Fenster o.Ä. ersetzen, stellen wir sicher, dass wir Lösungen finden, die unseren Energieverbrauch minimieren.
- Wir minimieren unseren Abfall und verkaufen unsere Restprodukte, wo es möglich ist, an Recyclinghöfe.
- Der gesamte Stromverbrauch auf dem eigenen Gelände von E3 in Dänemark wird von Strom aus Windkraft und Solarenergie gedeckt, d.h. er wird ohne den Einsatz fossiler Brennstoffe und damit ohne CO₂-Emissionen erzeugt.

Erreicht 2022/23

Im Jahr 2022/23 haben wir

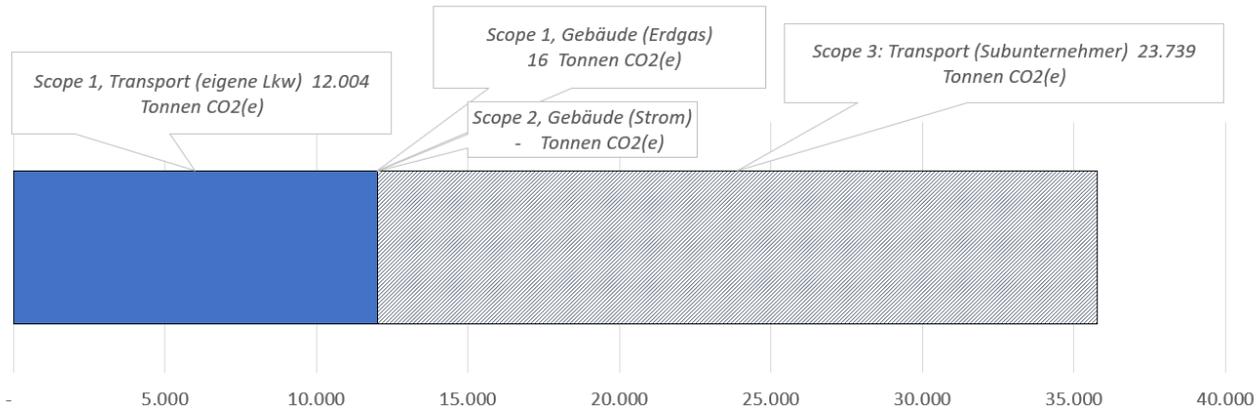
- Ein System zur vierteljährlichen Evaluierung des Dieserverbrauchs und damit der CO₂-Emissionen aus den abgeschlossenen Transporten eingerichtet. Es bildet nun die Grundlage für die laufende Weiterverfolgung.



- Insgesamt 200 neue Auflieger angeschafft, um bestehende Auflieger zu ersetzen. Die neuen Auflieger sind mit einer digitalen Überwachung des Reifendrucks ausgestattet.
- Die Implementierung eines neuen Telematiksystems in allen E3-eigenen Zugmaschinen begonnen. Mit dem neuen System ist es unter anderem möglich, die Energieeffizienz von Lkw zu überwachen. Das System wird 2024 vollständig implementiert sein.

Die gesamten CO₂-Emissionen aus der Geschäftstätigkeit von E3 in 2022/23 betragen 35.758 Tonnen CO₂(e). Der Großteil davon, 99,9 %, entfiel auf den Güterverkehr. Auf die eigenen Lkw von E3 entfielen 12. 004 Tonnen CO₂(e) oder etwa 34 % der gesamten CO₂(e)-Emissionen des Güterkraftverkehrs. Der durchschnittliche Ausstoß pro Tonnenkilometer war in 2022/23 57 Gramm CO₂.

Figur 1. Die gesamten CO₂(e) Emissionen aus den Geschäftsaktivitäten von E3 im Jahr 2022/23 aufgeteilt in Scope 1, 2 und 3. Ton CO₂(e)



Figur 2 zeigt die Entwicklung der gesamten Produktions-/Transportarbeit, gemessen in Tonnenkilometern, sowie des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen von 2020/21 bis 2022/23, also 2 Geschäftsjahren. Wie man sieht, hat die Transportarbeit in beiden Jahren zugenommen. Im letzten Jahr hat die Transportarbeit um 14% zugenommen, innerhalb der letzten 2 Jahre um insgesamt 30%. Der Energieverbrauch ist im gleichen Zeitraum um 9 % (2 Jahre) gestiegen. Insgesamt konnte der Energieverbrauch pro Tonnenkilometer damit um 17 % gesenkt werden. Die Entwicklung ist vor dem Hintergrund der Tatsache zu sehen, dass sich in den zwei Jahren drei Faktoren verbessert haben: Dieserverbrauch pro gefahrenem Kilometer, Anteil der Fahrten ohne Beladung und durchschnittliche Anzahl von Tonnen auf dem Auto mit Beladung.

Die CO₂-Emissionen pro Tonnenkilometer sind im gleichen Zeitraum (d.h. 2 Geschäftsjahre) um 13 % gesunken. (Wenn der Rückgang der CO₂-Emissionen geringer ist als der Rückgang des Energieverbrauchs, liegt dies daran, dass sich E3 ab dem Geschäftsjahr 2022/23 dafür entschieden hat, die CO₂-Emissionen aus dem Verkehr gemäß ISO 14083 zu berechnen und Emissionsfaktoren aus GLEC V 3.0 zu verwenden. Der Emissionsfaktor für Diesel ist um ca. 5 % höher als in der Norm DS EN 16358, die in den beiden vorangegangenen Geschäftsjahren die Grundlage für die Berechnung der CO₂-Emissionen bildete).

Im Vergleich zu 2021/22, also innerhalb des letzten Jahres, sind die CO₂(e)-Emissionen pro Tonnenkilometer um 18 % gesunken. Insgesamt sind die Emissionen pro Tonnenkilometer von 69 Gramm CO₂(e) im Jahr 2021/22 auf 57 Gramm CO₂(e) im Jahr 2022/23 gesunken.

Alle eigenen Zugmaschinen von E3 sowie die Zugmaschinen der Subunternehmer, die für die E3 fuhren, waren Euro-6-Lkw.



Figur 2. Entwicklung über E3's Energieperformance 2020/21 (Basisjahr), 2021/22 und 2022/23

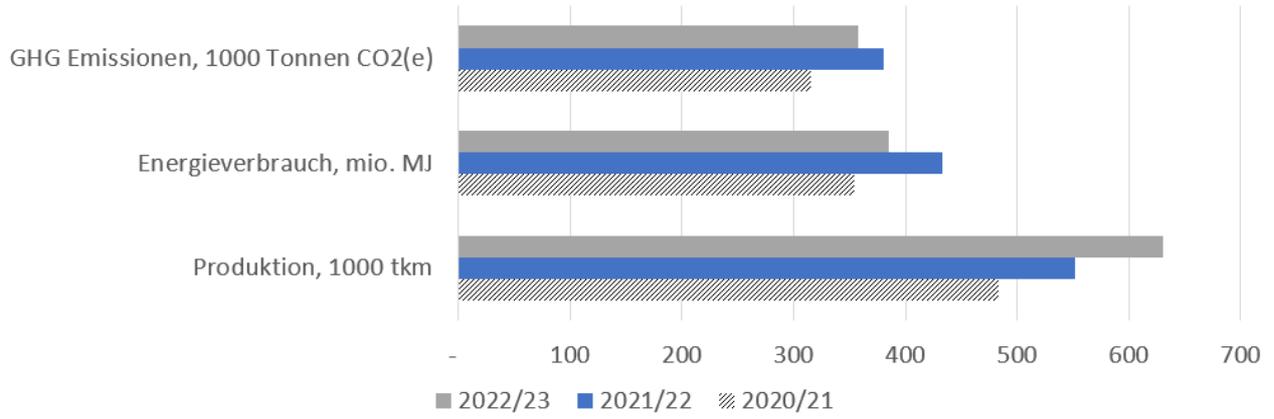


Tabelle: Kennzahlen 2020/21 (Basisjahr), 2021/22 und 2022/23, Umwelt und Klima

	2020/21 (Basisjahr)	2021/22	2022/23	Einheit / gemessen (M) eller berechnet (B)
CO2 Emissionen, well -> wheel/tkm				
Eigene Fahrzeuge	0,065	0,071	0,055	kg CO2 e/tkm (M)
Fremdfahrzeuge	0,065	0,068	0,058	kg CO2 e/tkm (B)
Alle Fahrzeuge	0,065	0,069	0,057	kg CO2 e/tkm (B)
CO2-Emissionen, tank -> wheel/tkm				
Eigene Fahrzeuge	0,052	0,057	0,042	kg CO2 e/tkm (M)
Fremdfahrzeuge	0,052	0,055	0,043	kg CO2 e/tkm (B)
Alle Fahrzeuge	0,052	0,055	0,043	kg CO2 e/tkm (B)
Anteil Leerfahrten eigene Fahrzeuge	11%	12%	11%	% (M)
Anteil Leerfahrten Fremdfahrzeuge	11%	12%	11%	% (M)
Energierverbrauch / km eigene Fahrzeuge	0,29	0,30	0,28	liter/km (M)
Energieverbrauch / km Fremdfahrzeuge	0,29	0,29	0,29	liter/km (B)
Zugmaschinen (eigene)				
Aufteilung der Euronorm	6,0	6,0	6,0	Durchschn. Norm (M)
Zugmaschinen (Subunternehmer)				
Aufteilung der Euronorm	6,0	6,0	6,0	Durchschn. Norm (M)

Claudia Rößiger, Fahrerin bei E3 Spedition-Transport, Handewitt



Fast 350 LKW fahren täglich im Logistiksystem von E3 auf europäischen Straßen. 105 der LKW sind eigene Zugmaschinen von E3, der Rest sind Zugmaschinen von Subunternehmern, mit denen E3 zusammenarbeitet.

Fahrer haben eine wichtige Aufgabe: dafür zu sorgen, dass die Ware sicher und pünktlich ankommt.

Claudia Rößiger ist seit 16 Jahren Lkw-Fahrerin, die letzten 2 Jahre bei E3. Sie ist Fernfahrerin, montags bis freitags ist der Lkw ihr Zuhause und Arbeitsplatz.

„Es war eher ein Zufall, dass ich Fahrerin geworden bin“, sagt Claudia Rößiger. „Ich habe einmal die Möglichkeit bekommen, mit einem Lastwagen mitzufahren.“

Für mich war es eine Chance auf einen spannenden und abwechslungsreichen Job, also entschied ich mich für eine Ausbildung zur Fahrerin. Ich bereue nichts“. Sie erklärt weiter: „Als Lkw-Fahrerin trage ich die Verantwortung für die Waren der Kunden, den Lkw und die anderen Verkehrsteilnehmer, mit denen ich mir die Straße teile.“

Ich muss sicherstellen, dass ich beim Kunden korrekt über die Bedingungen informiert werde, wenn ich die Ware abholen und ausliefern muss, und ich muss sicherstellen, dass ich weiß, wo ich den LKW tagsüber parken und wo ich tanken kann. Kurzum: jeden Tag neue spannende Herausforderungen, für die ich verantwortlich bin, die beste Lösung zu finden“.

Das Rezept für einen guten Arbeitsplatz ist laut Claudia Rößiger: „Die richtigen und relevanten Informationen, bevor die Aufgabe gelöst werden soll, ein gutes Klima der Zusammenarbeit im Unternehmen und nicht zuletzt, dass ich Respekt erlebe. Das ist mein Alltag bei E3“, sagt sie abschließend.

Handlungsplan 2023/24

- Dialog mit unseren Subunternehmern über unsere Umweltpolitik und Erhebung von Daten über den Verbrauch pro gefahrenen Kilometer auf die gleiche Weise wie für unsere eigenen Lkw.
- E3 Konzernern beobachtet kontinuierlich die technologische Entwicklung bei Lkw, Antriebssträngen und Treibstoffen mit dem Ziel, zu beurteilen, ob neue Technologien so ausgereift sind, dass sie in unserem Geschäftsmodell implementiert werden können.
- Im Jahr 2023 werden insgesamt 200 neue Trailer angeschafft, um bestehende Trailer zu ersetzen. Die neuen Trailer werden mit einer digitalen Reifendrucküberwachung ausgestattet.
- Im Laufe des Jahres 2024 wird E3 ein neues Telematik System in allen E3-eigenen Zugmaschinen implementiert haben, das es unter anderem ermöglicht, die Energieeffizienz der Lkw-Fahrtweise zu verfolgen. Das bietet neue Möglichkeiten für energieeffizienteres Fahren.
- Darüber hinaus werden wir kontinuierlich prüfen, ob wir auch Workflows und Technologien einführen können, die den Energieverbrauch durch Innovation und Entwicklung effektiv verbessern und so zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks unserer Aktivitäten beitragen können.
- Ziel ist es, dass die durchschnittlichen CO₂-Emissionen pro Tonnenkilometer im Jahr 2023/24 auf dem Niveau von 2022/23 gehalten und gegebenenfalls weiter gesenkt werden können.

Wie beschrieben, machen die CO₂-Emissionen aus dem Transport mit eigenen Lkw und Subunternehmern insgesamt mehr als 99 % der gesamten CO₂-Emissionen von E3 aus. Die mit Abstand wichtigste Quelle zur Reduzierung der CO₂-Emissionen ist daher, dass die Emissionen aus den durchgeführten Transporten reduziert werden können.

Wir schätzen, dass die Möglichkeiten zur Reduzierung der CO₂-Emissionen pro Tonnenkilometer im Rahmen der bestehenden Mittel (bessere Auslastung, mehr Kilometer pro Liter und weniger Leerfahrten) begrenzt sein werden. Die E3 wird jedoch weiterhin Optionen für weitere Reduzierungen prüfen.

Wenn die gesellschaftlichen Ziele, die CO₂-Emissionen des Lkw-Verkehrs bis 2045/50 weiter zu reduzieren, weiter gesenkt werden sollen, müssen neue Technologien eingeführt werden. Deutschland ist der Hauptmarkt der E3, wo die Bundesregierung in Zusammenarbeit mit den Branchenorganisationen und der Industrie eine Strategie für die Implementierung neuer Treibstoffe entwickelt hat. Der Schwerpunkt liegt auf Strom und Wasserstoff.

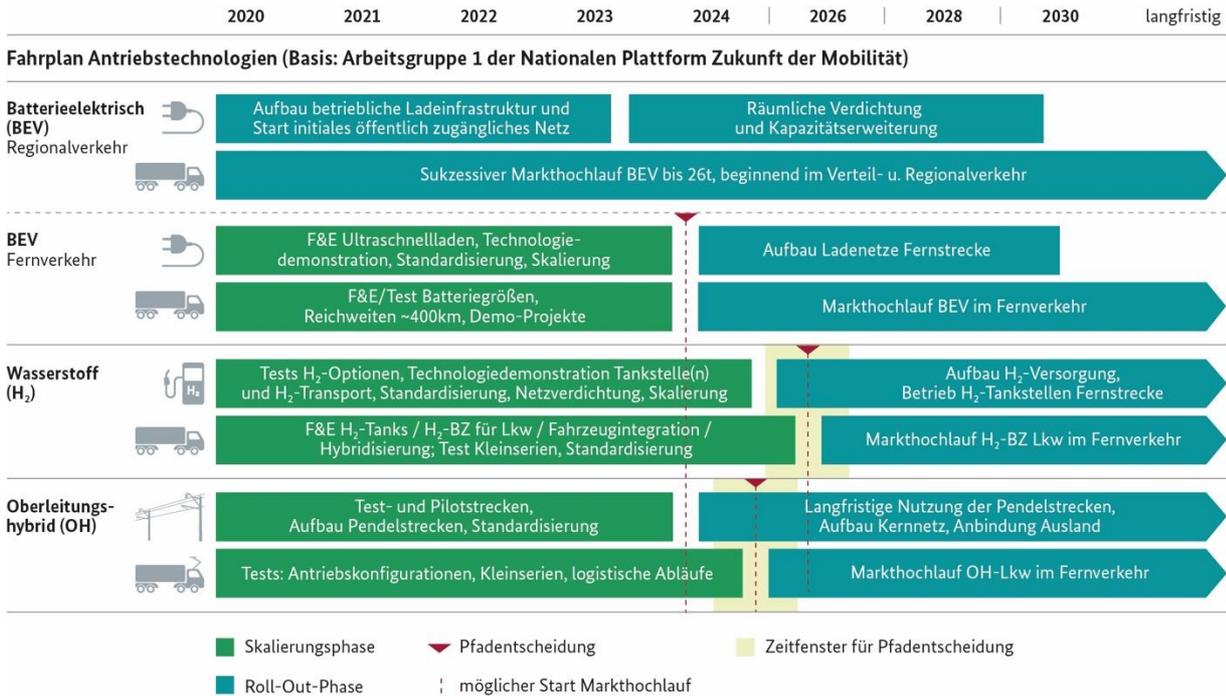
Die Strategie finden Sie unter diesem Link: <https://www.klimafreundliche-nutzfahrzeuge.de>

Abbildung 3 zeigt den Zeitplan für die Markteinführung von Strom und Wasserstoff im Lkw-Verkehr in Deutschland. Der aktuelle Stand ist, dass für Elektro-Lkw mit Batterie ab 2024 eine Markteinführung für die langen Strecken und für Wasserstoff-Lkw die Markteinführung ab 2025 beginnen wird. Wenn es um Elektro-Lkw mit Batterie geht, ist der Zeitplan für die Einrichtung von Lademöglichkeiten entscheidend dafür, wann Unternehmen Elektro-Lkw im täglichen Betrieb implementieren können. Wie zu sehen ist, erfolgt ab 2024 auch der Ausbau der Ladeinfrastruktur.

E3 wird die Entwicklungen auf dem Markt für neue Lkw weiterverfolgen und im Dialog mit unseren Kunden beurteilen, wann der Markt reif für die schrittweise Implementierung neuer Technologien ist.

Drop-in-Kraftstoffe wie HVO (Hydrotreated Vegetable Oil) können eine Möglichkeit sein, die CO₂-Emissionen des Lkw-Transports zu reduzieren. HVO hat den Vorteil, dass es in bereits laufenden LKW eingesetzt werden kann. Die Möglichkeit, HVO zu nutzen, wird daher auch Teil der Möglichkeiten sein, die die E3 untersuchen wird.

Abbildung 3. Zeitplan für die Entwicklung und Markteinführung neuer Kraftstoffe (Strom und Wasserstoff) für den Schwerlastverkehr in Deutschland.



Quelle: <https://www.klimafreundliche-nutzfahrzeuge.de>

5.2 Gesundheit und Wohlergehen

Unsere Politik ist

Unsere Mitarbeiter sind unser Bindeglied zu Kunden, Lieferanten und anderen Stakeholdern. Daher ist es entscheidend, dass wir das Risiko eliminieren, qualifizierte Mitarbeiter durch unser Handeln nicht gewinnen und/oder halten zu können.

Wir bemühen uns um ein gesundes körperliches und geistiges Arbeitsumfeld und respektieren die international anerkannten Menschenrechte.



Wie wir agieren

- Wir sind ständig bestrebt, sicherzustellen, dass wir auf Branchenebene ein attraktiver Arbeitsplatz sind, der die talentiertesten Mitarbeiter anzieht und hält.
- Wir behandeln unsere Mitarbeiter mit Respekt und sorgen dafür, dass der einzelne Mitarbeiter die Möglichkeit hat, sich im Job weiterzuentwickeln, und bieten gleichzeitig entsprechende Weiterbildungen an.
- Wir halten nicht nur die gesetzlichen Vorgaben zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen ein, sondern arbeiten auch proaktiv daran, uns gegenseitig auf Gefahrensituationen aufmerksam zu machen.
- Wir sorgen dafür, dass die Fahrer ihre Pausen einhalten und sich ausruhen. Unser Ziel ist es, dass sie nicht unter Zeitdruck gesetzt werden, was dazu führen kann, dass sie unkonzentriert werden und somit ein größeres Risiko besteht, dass sie Fehler machen.
- Wir nehmen individuelle Rücksicht auf unsere Mitarbeiter.
- Wir beteiligen uns an Projekten, in denen wir aktiv daran arbeiten, verschiedene Bevölkerungsgruppen anzusprechen, und wir nehmen gerne Mitarbeiter auf, die Hilfe oder zusätzliche Unterstützung benötigen.
- Als sozial verantwortliches Unternehmen beteiligen wir uns an verschiedenen Projekten und Initiativen, die darauf abzielen, verschiedenen Bevölkerungsgruppen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.
- Wir arbeiten auch gezielt daran, junge Menschen in der Ausbildung zu inspirieren, damit das Interesse an unserer Branche geweckt wird.
- Wir unterstützen, unter anderem durch Sponsoring, die lokalen Gemeinschaften überall dort, wo wir unternehmerisch tätig sind. Wir nehmen ebenfalls an lokalen Veranstaltungen teil und unterstützen lokale Initiativen.

Erreicht 2022/23

Im Jahr 2023 erhielt E3 Spedition-Transport den CSR-Preis in der dänischen Gemeinde Aabenraa für unsere Bemühungen, Menschen mit besonderen Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt zu aktivieren und Ausbildungsplätze für neue Fachkräfte zu schaffen.

Aktionsplan 2023/24

In 2023/24 werden wir unsere Bemühungen durch die Teilnahme an Projekten und Aktivitäten wie in 2022/23 fortsetzen.

Günther Meyer, Fahrer bei E3 Spedition-Transport, Handewitt

Günther Meyer ist seit 1994 Fahrer, also seit fast 30 Jahren, die letzten 5 Jahre bei E3. Hier fährt er Touren in der Region nördlich und südlich der deutsch-dänischen Grenze.

„Gute Kollegen und eine Kultur der guten Zusammenarbeit im Unternehmen sind für die tägliche



Arbeit von großer Bedeutung. Bei E3 erlebe ich einen Alltag, in dem jeder dem anderen Respekt entgegenbringt und in dem es auch Platz für unterschiedliche Kulturen gibt.

Ich übernehme die Verantwortung für meine Arbeit, um sicher und energieeffizient zu fahren.

Seit ich 1994 angefangen habe, hat sich in der Lkw-Technik viel getan“, sagt Günther Meyer. „Damals hatten LKW-Schaltgetriebe. Die Wagen, die wir heute fahren, haben Automatikgetriebe und es gibt heute viele elektronische Hilfsmittel im LKW, wie zum Beispiel Navigationssysteme.

2023 haben wir bei E3 ein neues System installiert, damit ich als Fahrer meinen Energieverbrauch verfolgen kann.

Innerhalb der nächsten zehn Jahre könnten viele der LKW mit Strom oder Wasserstoff betrieben werden. Das wird es in meiner Zeit als Fahrer wahrscheinlich nicht geben“, sagt er abschließend.

5.3 Innovation und Entwicklung

Unsere Politik ist

Professionelle Lösungen für unsere Transportaufgaben müssen die Wettbewerbsfähigkeit und Zufriedenheit unserer Kunden mit unserer Zusammenarbeit sicherstellen. Unser Ziel ist es daher, die Aufgaben, die unsere Kunden fordern, immer besser zu lösen. Unser IT-System, das wir gemeinsam mit unserem Lieferanten entwickelt und angepasst haben, ist ein zentraler Ausgangspunkt bei der Realisierung unserer Vision.

Wie wir agieren

Wir arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen, z.B. durch:

- Dialog mit Kunden.
- Entwicklung von Lösungen in Zusammenarbeit mit unseren Kunden.
- Entwicklung unserer Mitarbeiter durch Aus- und Weiterbildung. Zum Beispiel bieten wir Ausbildungsplätze für Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen an und passen unser Bildungsprogramm an den einzelnen Auszubildenden an.
- E3 ist ein Ausbildungsbetrieb und trägt aktiv zur Ausbildung neuer Mitarbeiter im Beruf bei. Im Jahr 2024 wird E3 insgesamt zehn Auszubildende haben. Einen in Dänemark in Bereich Transport und Spedition sowie neun in Handewitt, davon sechs im Transport- und Speditiionsbereich und drei in der Lagerhaltung.
- Das IT-System ist das "Rückgrat" unseres Geschäftsmodells.



Mohamad Ghaith Altabaa Auszubildender als Speditionskaufmann bei E3 Spedition-Transport, Handewitt

Im Jahr 2024 wird die E3 insgesamt 10 Auszubildende haben, davon 7 in den Bereichen Spedition und Transport.

Mohamad Ghaith Altabaa startete im August 2023 eine Ausbildung zum Speditionskaufmann bei E3 in Handewitt.

„2014 kam ich als Flüchtling aus Syrien nach Deutschland“, sagt Mohamad Ghaith Altabaa.

Als ich mich für eine Ausbildung zum Speditionskaufmann entschloss, habe ich mich bei E3 beworben, wo es Tradition hat, Mitarbeiter mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zu beschäftigen.

Ich sehe die Transport- und Logistikbranche als eine wichtige Voraussetzung für die moderne Weltwirtschaft und möchte ein Teil davon sein. In meiner zukünftigen Tätigkeit als Speditionskaufmann werde ich dazu beitragen, effiziente und nachhaltige Logistiksysteme zu entwickeln. Ich freue mich darauf, in meiner Ausbildung mehr darüber zu lernen.



5.4 Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung

Unsere Politik ist

Unser Unternehmen basiert auf Respekt und Ehrlichkeit, daher ist es für uns selbstverständlich, dass wir die internationalen Menschenrechte einhalten wollen und dass wir dies auch von unseren Lieferanten und Partnern erwarten.

Ebenso akzeptieren wir weder bei E3 Konzernen noch bei Partnern/Lieferanten Korruption wie Bestechung und Geldwäsche.

Wie wir agieren

Durch den Dialog mit unseren Subunternehmern und Partnern stellen wir sicher, dass sie unsere Position zu Menschenrechten und Korruptionsbekämpfung kennen, und wir gehen dem nach, wenn wir Abweichungen feststellen.

E3 Konzern arbeitet mit Diversität und Vielfalt auf mehreren Ebenen, da wir Vielfalt als eine Stärke sehen, die positiv zur Entwicklung des Konzerns beiträgt. Wir streben daher ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis auf den verschiedenen Führungsebenen an. Unser Wunsch nach Diversität ist jedoch nicht ausschlaggebend bei der Einstellung von Mitarbeitern. Die Kompetenzen der Kandidaten sind nach wie vor der entscheidende Faktor.

Erreicht 2022/23

2021/22 haben wir einen "Code of Conduct" erarbeitet, der die oben genannten Bedingungen festlegt. Sie bildet nun die Grundlage für den Dialog mit unseren festen Subunternehmern, über dessen Inhalt und Bedeutung alle Mitarbeiter informiert werden.

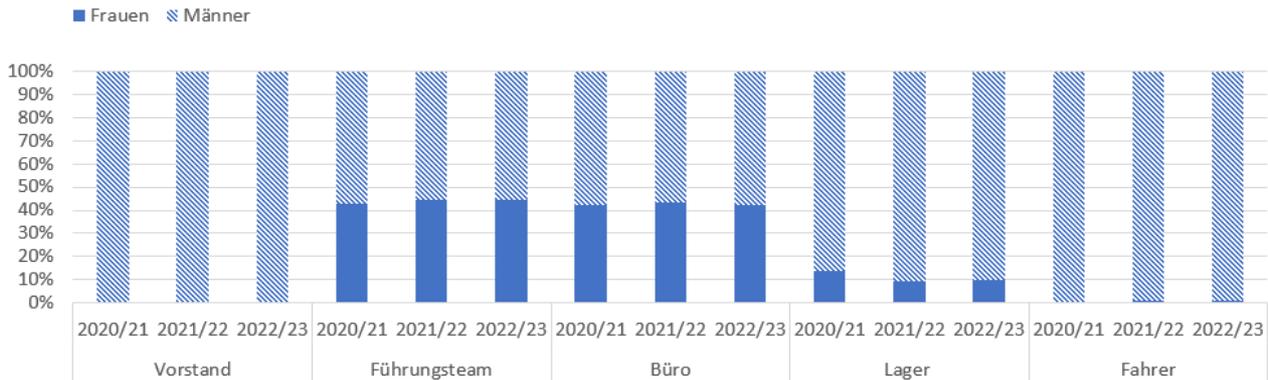
In den Jahren 2022/23 gab es keine Abweichungen von den festen Subunternehmern von E3 in Bezug auf die Position des Unternehmens zu Menschenrechten und Korruptionsbekämpfung.



Abbildung 4 zeigt die Geschlechterverteilung der Mitarbeiter bei E3 für Vorstand, Management, Büro, Lager und Fahrer.

Der ausschließlich aus Männern bestehende Vorstand hat eine vorläufige Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand und auf anderen Führungsebenen von 25% festgelegt. Wie aus der Tabelle ersichtlich, entspricht die Verteilung im Führungsteam der Zielgröße, während der Frauenanteil im Vorstand nicht der Zielgröße entspricht.

Abbildung 4. Geschlechterverteilung 2020/21, 2021/22 und 2022/23



Aktionsplan 2023/24

Auch im kommenden Jahr werden wir den expliziten Dialog mit unseren Partnern und Mitarbeitern auf Basis des nun verabschiedeten "Code of Conduct" fortsetzen.

6 DARSTELLUNG ZU "DUE DILIGENCE"

E3 Konzern hat Richtlinien für Bereiche formuliert, in denen in diesem CSR-Bericht Risiken identifiziert wurden, und beschreibt gegebenenfalls auch Maßnahmen.

Der CSR-Bericht des Unternehmens wird auf den Vorstandssitzungen geprüft. Im Zusammenhang mit der jährlichen Vorlage des Jahresabschlusses wird dem Vorstand der Stand der geplanten Maßnahmen sowie der vorgeschlagenen Ziele und des Aktionsplans für das kommende Jahr vorgestellt. Der CSR-Bericht des Konzerns wird in den halbjährlichen Mitarbeiterversammlungen und neuen Mitarbeitern bei dessen Eintritt ins Unternehmen präsentiert.

Die Richtlinien des Konzerns sind in das Personalhandbuch aufgenommen.

Der CSR-Bericht wird gemeinsam mit den festen Subunternehmern von E3 überprüft.

Wie bereits erwähnt, wurde 2021/22 ein "Code of Conduct" erarbeitet, der Erwartungen und Anforderungen an Mitarbeiter, Lieferanten und andere Geschäftspartner klarstellt.





7 LEISTUNGSDATEN

	Anm.	2020/21 (Basisjahr)		2021/2022		2022/2023		Enhed
Social performance								
Mitarbeiter		282		286		299		
Anzahl Mitarbeiter		282		286		299		
Geschlechterverteilung		<i>Frauen</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>	<i>Männer</i>	<i>Frauen</i>	<i>Männer</i>	
Vorstand		0%	100%	0%	100%	0%	100%	
Führungsteam		43%	57%	44%	56%	44%	56%	
Büro		42%	58%	43%	57%	42%	58%	
Lager		14%	86%	10%	90%	10%	90%	
Fahrer		0%	100%	1%	99%	1%	99%	
Environmental performance								
Energieverbrauch (t-w)								
<i>Scope 1</i>								
Transport (eigene Lkw)	7	134.045	38%	133.572	31%	129.347	34%	GJ
Gebäude (Erdgas)		n.a.		1.485	0,3%		0,0%	GJ
<i>Scope 2</i>								
Strom		1.150	0,32%	1.273	0,3%		0,0%	GJ
<i>Scope 3</i>								
Transport (Subunternehmer)	7	220.550	62%	294.833	68%	255.799	66%	GJ
SUM (scope 1, 2 og 3)		356.894	100%	432.437	100%	385.146	100%	GJ
GHG-Emissionen								
<i>Scope 1</i>								
Transport (eigene Lkw)	5	11.903	38%	11.861	31,1%	12.004	33,6%	Tonnen CO2(e)
Gebäude (Erdgas)		n.a.		42	0,11%	16	0,04%	Tonnen CO2(e)
<i>Scope 2</i>								
Gebäude (Strom)	6	52	0,2%	23	0,06%	Tonnen CO2(e)
<i>Scope 3</i>								
Transport (Subunternehmer)	5	19.584	62%	26.180	68,7%	23.739	66,4%	Tonnen CO2(e)
SUM (scope 1, 2 og 3)		31.539	100%	38.105	100%	35.758		Tonnen CO2(e)
Sonstiger Ressourcenverbrauch								
Wasser m3			n.a.	960			1.017	m3
Umweltperformance KPIs								
CO2(e) pro Tonnenkilometer	1		0,065	0,069		0,057		kg pro tkm
Liter/Km (egne Lkw)	2		0,29	0,30		0,28		Liter pro km
Anteil Leerfahrten	3		11%	12%		11%		
Durchschn. Euronorm	4		6	6		6		





Hinweis: Wie wir unsere Aussagen gemacht haben

Anmerkung 1.

Emissionen von CO₂(e) pro Tonnenkilometer werden auf Basis des Dieserverbrauchs pro Kilometer berechnet (gilt für unsere eigenen Lkw und wird für die Kennzahlen der Subunternehmer vorausgesetzt), der durchschnittliche Anteil der unbeladenen Fahrten und das durchschnittliche Gewicht der Ware auf dem Lkw (bei Fahren mit Lasten).

Anmerkung 2.

Die Km/Liter für eigene Lkw wird auf Basis der Gesamtfahrleistung und unseres Dieserverbrauchs auf Basis der Abrechnung mit unseren Lieferanten berechnet.

Anmerkung 3.

Der Anteil der Fahrten ohne Ware wird auf Basis genauer Stichproben aus unserem Dispositionssystem berechnet. Die Berechnung wurde sowohl für die eigenen Lkw von E3 als auch für die der Subunternehmer erstellt, die von E3 disponiert werden. Es wird davon ausgegangen, dass diese Kennzahlen auch für die restlichen Fahrten bei den anderen Subunternehmern von E3 gelten.

Anmerkung 4.

Die durchschnittliche Euronorm umfasst die eigenen Lkw von E3 sowie die von E3 disponierten Lkw von Subunternehmern.

Anmerkung 5.

Die CO₂-Emissionen der durchgeführten Transporte werden auf Basis der Gesamtkilometer berechnet, die von E3-eigenen Lkw und Subunternehmern gefahren werden, sowie des durchschnittlichen Dieserverbrauchs pro gefahrenen Kilometer (siehe Anmerkung 1).

Der Dieserverbrauch bildet die Grundlage für die Berechnung der gesamten CO₂-Emissionen. Für das Jahr 2022/23 wurden die Emissionen pro Liter Diesel (Emissionsfaktoren) gemäß dem berechneten GLEC-Framework V 3.0 verwendet. Es ist vorausgesetzt, dass im Durchschnitt mit 5% Biodiesel dem Kraftstoff beigemischt ist. Beachten Sie, dass die Emissionsfaktoren für die Vorjahre der Norm "DS EN 16258", Methodology for calculation and declaration of energy consumption and GHG emissions of transport services (freight and passengers) entnommen wurden

Anmerkung 6.

Die Berechnung der CO₂-Emissionen aus dem Stromverbrauch in den eigenen Räumlichkeiten von E3 wird auf der Grundlage des Gesamtverbrauchs in Dänemark bzw. Deutschland sowie der Angabe der CO₂-Emissionen pro Kilowattstunde durch die Versorger berechnet. In Dänemark wird 100% Windenergie von ScanEnergi bezogen. In Deutschland werden die CO₂-Emissionen auf Basis der Angaben des Lieferanten, der Stadtwerke Flensburg GmbH, berechnet. Siehe weitere Erläuterungen unter Anmerkung 5 zum Berichtszeitraum.

Anmerkung 7.

Der Energieverbrauch bei den Transporten wird auf der Grundlage des Gesamtverbrauchs von Dieselmotorkraftstoff und auf der Grundlage der Norm GLEC Framework V 3.0 berechnet (siehe Anmerkung 5).

8 WÖRTER, ABKÜRZUNGEN UND BEGRIFFE

CO₂(e) (Kohlendioxidäquivalente) Kohlendioxid (CO₂) entsteht bei der Verbrennung von fossilen Treibstoffen. Kohlendioxid ist global gesehen das wichtigste Treibhausgas. In Europa steht der Transportsektor für 32% der gesamten CO₂-Emissionen. In der globalen Vereinbarung zur Reduktion von Treibhausgasen (Kyotoprotokoll) sind außer CO₂ folgende Treibhausgase definiert: Methan (CH₄), Distickstoffmonoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (HFCs), Fluorkohlenwasserstoffe (PFCs) und Hexafluorkohlenstoff (SF₆).

Die Emissionen der sechs Treibhausgase werden oft im Gesamtwert CO₂(e) (Kohlendioxid-Äquivalente) gemessen, in dem die Anteile der sechs Gase relativ zu deren Beitrag an der globalen Erwärmung zusammengelegt werden. Die CO₂(e)-Werte werden berechnet als "Well-to-Wheel", d. h. die Gesamtemissionen einschließlich der Beiträge aus den Prozessen der Gewinnung, Raffination und Beförderung des Kraftstoffs zum Kraftstofftank des Transportmittels, und "Tank-to-Wheel", d. h. nur die Emissionen aus der Verbrennung im Motor des Transportmittels.

NO_x (Stickoxide) ist ein Sammelbegriff für Verbindungen von Stickstoff (N) und Sauerstoff (O). Stickoxide entstehen bei jeder Verbrennung und tragen vor allem zur Versauerung des Untergrunds und Grundwassers bei und können die Atemwege stören.

HC (Kohlenwasserstoffe) entstehen durch unvollständige Verbrennung fossiler Brennstoffe. Kohlenwasserstoffe sind der gebräuchliche Name für Methan- und nicht-Methan-Kohlenwasserstoffe (Nichtmethankohlenwasserstoffe, NMHC). Bestimmte Kohlenwasserstoffe sind krebserregend. Darüber hinaus tragen Kohlenwasserstoffe zur Ozonbildung und zum Treibhauseffekt bei.

Feinstaub aus Dieselmotoren stellt in der unmittelbaren Umgebung ein erhebliches Gesundheitsrisiko dar und erhöht beispielsweise das Krebsrisiko. Neue Motorentechnologie (Partikelfilter) trägt zur Reduzierung von Feinstaub im Abgas bei.

EURO-NORMEN. Seit Anfang der 1990er Jahre schreibt die EU (und davor die UN) vor, dass schwere Dieselfahrzeuge über 3,5 Tonnen bestimmte Luftschadstoffgrenzwerte – die sogenannten Euro-Normen – zum Zeitpunkt der Erstzulassung einhalten müssen. Im Laufe der Jahre wurden die Standards mehrfach verschärft. Inkrafttreten und Grenzwerte sind nachstehend aufgeführt.

Grenzwerte für NO_x-, HC-, CO- und Feinstaubemissionen (PM) von schweren Dieselfahrzeugen (g/kWh) für Lkw EURO 3, 4, 5 und 6 sowie Zeitpunkt der Einführung der Motorentechnologie.

	NO _x	HC	CO	PM
EURO 3 - Typengen. 1/10 2000, neue Fahrzeuge 1/10 2001	5,0	0,66	2,1	0,10
EURO 4 - Typengen. 1/10 2005, neue Fahrzeuge 1/10 2006	3,5	0,46	1,5	0,02
EURO 5 - Typengen. 1/10 2008, neue Fahrzeuge 1/10 2009	2,0	0,46	1,5	0,02
EURO 6 - Typengen. 31/12 2012, neue Fahrzeuge 31/12 2013	0,4	0,13	1,5	0,01